

welche den Mängeln der bestehenden Jagdpolizeigeiche Abhilfe verschaffen soll, wird Ihnen im Laufe Ihrer Beratungen zugehen. — Meine Herren! Indem ich Sie am Eingange einer neuen Session im Namen Sr. Majestät begrüße, lade ich Sie dazu ein, Ihre Arbeiten unter dem Schutze gesicherter, friedlicher Verhältnisse wieder aufzunehmen und in einträchtigem Zusammenwirken mit der Staatsregierung einem gedeihlichen Ziele entgegenzuführen.“

Das Abg.-Haus wählt durch Akklamation wieder sein vorjähriges Präsidium: Kölle (konserv.), Heeremann (ultram.) und Benda (nationallib.). Die Regierung legt demselben sofort das Budget für 1884/85 und einen Gesetzentwurf betr. Verstaatlichung einer Reihe weiterer Privatbahnen, dem Herrenhaus den Entwurf einer neuen Jagdordnung vor.

In Zentrumskreisen herrscht Verstimmung wegen des Schweigens der Thronrede über die Kirchenpolitik. In der ersten Fraktionsführung des Zentrums wird beschlossen, von der Einbringung jedes Antrages bis nach der Beratung des Kultusetats abzusehen, bei diesem aber alle früheren Beschwerden zu wiederholen. Die übrigen Fraktionen finden in dem Schweigen der Thronrede über die Kirchenpolitik den Beweis einer zwischen der Regierung und der römischen Kurie eingetretenen entschiedenen Spannung.

Die neu aufgestellte Fraktionsliste des Abgeordnetenhauses ergibt für diese Session folgende Mitgliederzahlen: Konservative 114, Freikonservative 60, Zentrum 96, Nationalliberale 67, liberale Vereinigung 21, Fortschrittspartei 38, Polen 18, „Wilde“ 15; erledigt sind zur Zeit 4 Mandate.

20. November. (Baden.) Eröffnung des Landtags. Thronrede des Großherzogs.

Die Thronrede gedenkt der Stellvertretung durch den Erbgroßherzog während seiner Krankheit und der allgemeinen Teilnahme während dieser Krankheit, sowie bei der Geburt eines Kindes. Dieselbe teilt ferner mit, daß die über die Lage der Landwirtschaft angestellten Erhebungen unverweilt vorgelegt werden würden. Weitere Vorlagen betreffen die Zuständigkeit und das Verfahren der Verwaltungsgerichte, die Einführung der Kreisorganisation und die Revision der Städteordnung; wörtlich heißt es dann weiter: „Das freundliche Verhältnis zum katholischen Kirchenregiment hat sich bei der Erledigung aller Angelegenheiten, die ein Einvernehmen mit der obersten Kirchenbehörde erforderten, in der beim Schlusse der Tagung erhofften Weise bewährt. Meine Regierung wird ernstlich bestrebt sein, dieses für eine friedliche Entwicklung der inneren Zustände des Landes wichtige und erfreuliche Verhältnis aufrechtzuerhalten.“ Andere Vorlagen betreffen das Volksschulwesen u. Das Budget wird durch die Staatshilfe für die Herstellung der durch Hochwasser zerstörten Verkehrswege und Schutzwerke sehr in Anspruch genommen; trotzdem ist der Budgetabschluß ein günstiger.

Das Budget bietet nach dem Ausdruck des Finanzministers das Bild eines in günstiger Entwicklung begriffenen Staatshaushalts. Die gesamten Ausgaben mit 84,053,333 *M* übersteigen zwar die Einnahmen mit 82,655,871 *M*. Zur Bilanzierung steht jedoch die Summe von 1,397,462 *M* aus Mitteln des Betriebsfonds zur Verfügung. Ein Defizit ist also vollständig vermieden, trotzdem der außerordentliche Aufwand auf 5,719,816 *M* angewachsen ist.

Zum Präsidenten wird von der II. Kammer, in der die Nationalliberalen wieder über die Mehrheit verfügen, Ramey mit allen gegen 2 Stimmen